

Urs Schär
SVP
Eggethof
8585 Langrickenbach

EINGANG GR			
GRG Nr.			

Einfache Anfrage

„Der Wolf kommt, was macht der Thurgau“

In den letzten Jahren zogen immer wieder Wölfe durch den Kanton Thurgau und hinterliessen ihre Spuren. Die letzten gerissenen Tiere wurden im Nov. 2018 im Raum Berg am Ottenberg gefunden.

Auch im angrenzenden Kanton St.Gallen wurden im Dez. 2018 Schafe von einem Wolf gerissen.

Nach dem Angriff eines Grossraubtieres auf Schafe am Ottenberg wurden die Schafe- und Ziegenhalterinnen und Halter vom Landwirtschaftsamt informiert, betreffend vorzunehmender Massnahmen zum Schutze ihrer Tiere.

Dennoch bleibt eine grosse Unsicherheit zurück. War es der Wolf oder nicht?

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Gibt es ein koordiniertes Vorgehen der Ostschweizer Kantone beim Thema Wolf?
2. Der Nachweis eines Wolfes mit DNA Spuren ist sehr aufwendig. Werden diese Proben immer noch an der Universität Lausanne untersucht, was kostet ein universitärer Untersuch dieser Proben und wer übernimmt die Kosten?
3. Der Schrecken und Ärger über den Verlust der Tiere ist das eine, das andere sind die Schäden durch den Verlust der Tiere. Wie und durch wenn werden die betroffenen Tierhalterinnen und Halter entschädigt?
4. Er sorgt für Emotionen, der Wolf, v.a. bei den Tierhaltern, aber auch bei der übrigen Bevölkerung. Wie gedenkt die Regierung über das Thema Wolf zu informieren?
5. Wie ist die Stellung der Jagd im Kanton Thurgau beim Thema Wolf und welche Aufgaben ergeben sich für die Jagd daraus?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Eggethof, 7. Jan. 2018

Urs Schär